



Vorsitzender Thomas Indlekofer (rechts im Bild) kann auf die Akteure der Jahresaufführung stolz sein. 158 kleine und große Turner standen bei der Jahresaufführung auf der Bühne.

Die ganz große Show des TV Erzingen

- Große und kleine Turner zeigen ihr Können
- Verein zieht bei Jahresaufführung alle Register
- Vier Aufführungen halten Publikum auch in Atem

VON EVA BAUMGARTNER

Klettgau – Immer zum Jahresauftakt ist die Jahresaufführung des Erzinger Turnvereins einer der großen Höhepunkte. Wie gewohnt, sind alle vier Aufführungsabende, davon weitere zwei am kommenden Wochenende, bereits im Vorfeld ausverkauft. Nach Adam Riese sind es folglich 1600 Zuschauer, die das Turner-Spektakel in der Erzinger Gemeindehalle verfolgen. Zweifellos hat der hiesige Turnverein mit seiner jährlichen Turnshow Maßstäbe gesetzt, die Erwartungen der Besucher sind deshalb sehr hochgesteckt.

Und wie immer spulte der Verein ein höchst professionelles Bühnenprogramm ab, bei dem Beleuchtung, Musik, Kulisse, Choreografie beeindruckend aufeinander abgestimmt sind und natürlich allen voran die Bühnenakteure allesamt mit Begeisterung und Freude dabei sind. Die unterhaltsame Moderation des Abends meisterten Esther Rühmann und Jan Amann in gewohnt lockerer Manier.

Die Allerjüngsten, die Zumba Kids, eröffneten den Abend mit ihrer Tanzdarbietung, gefolgt von den Schülern, die als Gymnastic High School Girls beziehungsweise Kung Fu Kids ihr Können zeigten.

Die Erzinger Jahresaufführung ist traditionsgemäß gespickt mit originellen Tänzen vor schöner Kulisse und mit passenden Kostümen, sie machen einen guten Teil des Programms aus. Die Ideen und vor allem die Fantasie der Übungsleiter ist alle Jahre wieder bewundernswert. Die Inspirationen dazu lieferten Musicals und Kinofilme wie beispielsweise „Grease“ oder „The Greatest Showman“.

Spannung an Turngeräten

Besonders spannend sind die Turnvorführungen, so zeigten die Turner am Barren und am Spannreck ihre beachtlichen Turnkünste, die Christan Merx kommentierte. Oft genug hielt der Zuschauer voller Angst den Atem an, befürchtete schlimme Abstürze beispielsweise angesichts der gewagten Salto-Abgänge vom 2,50 Meter hohen Spannreck. Auch am Stufenbarren der Turnerinnen hieß es Luft anhalten, viel Spannung für die Zuschauer, die mit begeistertem Applaus Lob zollten.

Bekannt sind die Erzinger Aufführungen auch für ihre Akrobatik-Einlagen, mit der spaßigen „Reise nach Jerusalem“ gab es was zu lachen. Absolut gelungen waren die „Alltagshelden“, bester Klamauf, der wieder einmal die Lachmuskeln trainierte. Angesichts der turbulenten Turner-Show verging die Zeit wie im Flug. Zu vorgerückter Stunde, kurz vor Mitternacht, hieß es Bühne frei für die Tänzer. Zur Musik der „Tikos“ konnte das Tanzbein geschwungen oder die Bar im Untergeschoss aufgesucht werden.

Bildergalerie im Internet:
www.sk.de/11870242



Tanz und Bodenturnen zeigen die Schülerinnen mit „Swing it“. Auch hier ist viel Akrobatik mit dabei.

BILDER:
EVA BAUMGARTNER



Die Crazy Steps mit ihrem Tanz The Greatest Showman. Hier stimmt auch das Bühnenbild.



Die Alltagshelden sorgen für große Lachsalven im Saal. Einer der ganz großen Momente während des Abends

Der Verein

Der Turnverein Erzingen ist mit seinen rund 750 Mitgliedern der größte Verein in Klettgau. Davon sind knapp die Hälfte Kinder und Jugendliche. Vorsitzender ist Thomas Indlekofer, Oberturnwart ist Manuel Scheyer. Die großen Höhepunkte, bei denen sich der Verein einer großen Öffentlichkeit präsentiert, sind die Jahresaufführungen zum Anfang eines jeden Jahres. Die nächsten Aufführungen am 26. und 27. Januar sind bereits ausverkauft.



Auch die Turnvorführungen am Stufenbarren erhalten viel Beifall



Ein Turner zeigt am Barren sein Können. Für die Zuschauer ergeben sich dadurch spannende Momente, denn die Kunststücke wirken durchaus gefährlich